

"Tauschen möchte ich, Gevatter,
meine Stute für ihr Haus
und mein Zaumzeug für den Spiegel,
für mein Messer Ihre Decke.

Blutend komme ich, Gevatter,
von den Bergespässen Cabras."

"Wenn ich das, mein Junge, könnte,
schlöß mit dir ich diesen Handel.
Aber ich bin nicht mehr ich,
und mein Haus ist nicht mein Haus mehr."

"Will Gevatter, schicklich sterben,
wenn es geht, in meinem Stahlbett
mit den holländischen Laken.

Siehst du meine Wunde nicht
von der Brust bis her zur Kehle?"

"Dreimalhundert dunkle Rosen
schmücken dir dein weißes Vorhemd.
Ringsherum um deine Schärpe
sickert dir und riecht dein Blut.
Aber ich bin nicht mehr ich,
und mein Haus ist nicht mein Haus mehr."

"Laßt mich wenigstens doch steigen
zu den hohen Balustraden;
laßt hinauf mich!, laßt mich steigen
zu den grünen Balustraden.
Zu des Monds Geländersäulchen,
wo des Wassers Tropfen nachhallt."